

149

57

Beglaubigte Abschrift!

Der Reichsminister für Wissenschaft, Berlin W 8, den 3. August 1942.
Erziehung und Volksbildung.

W N 1003.

E i l t !
=====

Betrifft: Vorschüsse der Deutschen Botschaft in Rom für das
Deutsche Historische Institut in Rom
=====

148

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Berlin NW 7, den 14. August 1942.
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Herrn Professor Dr. Th. Mayer

nr.

Marburg/Lahn.

Sehr verehrter Herr Professor!

Nachdem ich Ihnen vorhin einen längeren Brief schrieb, macht mir soeben Fräulein Lietzmann einen neuen Vorschlag wegen einer Sekretärin. Es handelt sich um Frau Professor Opitz, Witwe eines gefallenen Wiener Kirchenhistorikers, etwa Anfang der Dreißiger, die jetzt eine berufliche Tätigkeit ergreifen möchte und ohnehin nach Berlin zu kommen wünscht. Hindernis ist allerdings, daß sie zwar Maschinenschrift, nicht aber Stenographie beherrscht und diese erst erlernen will. Es käme also darauf an, ob Sie sich darauf einlassen wollen. Außerdem sagt mir Fräulein

Wenden!